



Betreff:

öffentlich

30 Jahre Städtepartnerschaft Opole - Potsdam

Erstellungsdatum 07.04.2003

Eingang 02: _____

Einreicher: FB Wirtschaft, Marketing, Kommunikation

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
07.05.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

Beschlussvorschlag:

Dem vorliegenden Vertragstext zur Verlängerung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Potsdam und Opole wird zugestimmt. Der Vertrag wird in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. Juni 2003 durch die Oberbürgermeister und Vorsitzenden der Stadtparlamente beider Städte unterzeichnet.

Einer Beflaggung mit der Potsdamer und Opoler Stadtfahne entsprechend der Allgemeinen Dienstanweisung der Stadtverwaltung Potsdam (10.15 Punkt 2.3) vor dem Stadthaus wird zugestimmt.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung nimmt an den Feierlichkeiten in Opole in der Zeit vom 10. bis 13. Juni 2003 teil.

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium: _____

Sitzung am: _____

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

Die Kosten für die Durchführung des Projektes „30 Jahre Städtepartnerschaft Potsdam – Opole“ werden aus der HH-Stelle 79000.61100 – Ausgaben für Städtepartnerschaften finanziert. Der Beirat für Städtepartnerschaften hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2003 einem entsprechenden Vorschlag des Fachbereichs zugestimmt.

Bei der Verwendung der Haushaltsmittel wurde die Mittelsperre berücksichtigt. Zusätzliche Reisekosten für die Teilnahme der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung an der Reise nach Opole entstehen nicht. Die Kosten sind in der Gesamtfinanzierung enthalten.

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

Begründung:

Die brandenburgische Landeshauptstadt Potsdam verbindet mit der polnischen Stadt Opole eine langjährige Freundschaft. In diesem Jahr begehen beide Städte ein ganz besonderes Jubiläum: die Städtepartnerschaft wird dreißig Jahre alt. Im Zeitraum vom 03. bis 06. Juni 2003 erwartet Potsdam Gäste aus Opole, um gemeinsam mit ihnen die lang anhaltende Freundschaft beider Städte zu würdigen. Das von der Stadt konzipierte Programm ist als Anlage 1 beigefügt.

Am 06. Juni 1973 wurde der Vertrag zwischen der damaligen Bezirksstadt Potsdam und der Hauptstadt der Wojewodschaft Opole unterzeichnet und am 07. April 1995 bekräftigten beide Städte ihr Interesse an der Fortsetzung der Zusammenarbeit. Im Vertrag heißt es dazu: „Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Potsdam und der Rat der Stadt Opole haben sich dazu entschlossen, die seit 1973 bestehende Städtepartnerschaft mit einer neuen, an die veränderten politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Europa angepaßten Vereinbarung fortzuführen und zu festigen.“

Das 30jährige Jubiläum ist ein guter Anlass, den bestehenden Vertrag erneut zu verlängern. Die spezifische Lage Potsdams als Landeshauptstadt Brandenburgs zum Nachbarland Polen und die bevorstehende Erweiterung der Europäischen Union, bieten ausgezeichnete Voraussetzungen für die Vertiefung partnerschaftlicher Kooperationen. Der vorliegende Vertragstext zur Verlängerung der städtepartnerschaftlichen Beziehungen (Anlage 2) ist zusammen mit den politischen Verantwortlichen in Opole erarbeitet worden und stellt eine stabile Grundlage für den weiteren Weg in eine gemeinsame Zukunft dar.

Anlage 1

30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Opole Empfang der Opoler Delegation aus Opole in Potsdam 03. Juni bis 06. Juni 2003

Dienstag, 03. Juni 2003

Nachmittag	Ankunft und Unterbringung im Hotel am Griebnitzsee
19.00 Uhr	Festlicher Empfang des Oberbürgermeisters im Alten Rathaus
20.30 Uhr	Abendessen im Hotel am Griebnitzsee

Mittwoch, 04. Juni 2003

Morgens	Frühstück im Hotel am Griebnitzsee
9.00 - 11.00 Uhr	Besuch - Biotech Campus Hermannswerder
11.15 - 11.45 Uhr	Eröffnung der Fotoausstellung „Opole - heute“ durch den Präsidenten der Stadt Opole in der Wilhelmgalerie
12.00 - 13.00 Uhr	Festsitzung der Stadtverordnetenversammlung im Plenarsaal des Stadthauses (Unterzeichnung der Verlängerung des Vertrages zwischen Potsdam und Opole und Eintragung ins Goldene Buch - Bruno Schultz)

13.30 - 15.00 Uhr	Mittagessen im Krongut Bornstedt
15.00 - 16.00 Uhr	Besichtigung des Krongutes Bornstedt
16.30 - 18.00 Uhr	Führung auf dem Pfingstberg
19.00 - 20.00 Uhr	Besichtigung der Biosphäre Potsdam
20.30 - 22.00 Uhr	Abendessen im Camp der Biosphäre

Donnerstag, 05. Juni 2003

Morgens	Frühstück im Hotel am Griebnitzsee
9.00 - 9.30 Uhr	Fahrt nach Satzkorn zum Obstgut Marquardt
9.30 - 13.00 Uhr	Führung/ Vortrag und Verleihung des Titels des „Ehrenobstbauers“ an Präsident und Stadtrat aus Opole sowie Oberbürgermeister und Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung aus Potsdam
	Mittagessen aus der Gulaschkanone, Kaffee und Kuchen
13.30 - 14.15 Uhr	Baumpflanzaktion im Toleranzgarten der BBAG
14.30 - 15.45 Uhr	Führung auf dem Gelände der Schiffbauergasse (Entwicklung eines neuen Wirtschafts- und Kulturstandortes)
15.45 - 17.00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
17.30 - 18.30 Uhr	Vernissage des Brandenburgischen Verbandes Bildender Künstler im „Haus zum Goldenen Arm“
19.00 - 20.00 Uhr	Benefizkonzert der Jugendsinfonieorchester Opole und Potsdam im Nikolaisaal zugunsten des durch die Hochwasserkatastrophe ruinierten Konzertsaaes der Musikschule Opole
20.30 - 22.00 Uhr	Gala-Abend

Freitag, 06. Juni 2003

Morgens	Frühstück im Hotel am Griebnitzsee
10.00 Uhr	Verabschiedung und Rückreise der Gäste

Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Potsdam und Opole

Die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Potsdam und der Stadt Opole bekräftigen ihre Entschlossenheit, die seit 30 Jahren bestehende Städtepartnerschaft fortzuführen. Die Unterzeichnenden sehen in der Vertiefung und Erweiterung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Bewohnern beider Städte einen Beitrag für eine friedliche Zukunft in Europa.

Unser gemeinsames Ziel ist es,

im Rahmen der Städtepartnerschaft den Prozess des Eintritts der Republik Polen in die Europäische Union zu unterstützen.

Die im Vertrag von 1995 vereinbarten Ziele der Partnerschaft zwischen Potsdam und Opole werden durch folgende Inhaltliche Schwerpunkte künftiger Zusammenarbeit ergänzt:

- Initiierung einer der im breitesten Sinne verstandenen wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit, die sich an den modernen, insbesondere an den umweltfreundlichen Technologien orientiert
- Suche nach Lösungen der Probleme im sozialen Bereich der beiden Städte, insbesondere in Bezug auf Arbeitslosigkeit und öffentliche Sicherheit
- Realisierung der gemeinsam ausgewählten europäischen Programme, die den Bedürfnissen beider Städte entsprechen.

Ziele und Vereinbarungen dieses Vertrages werden systematisch (oder innerhalb von 10 Jahren) aktualisiert und je nach Bedürfnissen beider Städte und ihrer Bürger angepasst.

Potsdam, 4. Juni 2003

Birgit Müller
Vorsitzende der
Stadtverordnetenversammlung

Ryszard Ciecierski
Vorsitzender des
Stadtrates Opole

Jann Jakobs
Oberbürgermeister
der Stadt Potsdam

Ryszard Zembaczynski
Präsident
der Stadt Opole

